



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 0688/2010

Der Oberbürgermeister

V/66-660-sy/-sch

Dezernat/Fachbereich/AZ

15.10.10

Datum

| Beratungsfolge | Datum | Zuständigkeit | Behandlung |
|---|------------|---------------|------------|
| Bau- und Planungsausschuss | 08.11.2010 | Beratung | öffentlich |
| Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I | 15.11.2010 | Entscheidung | öffentlich |
| Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II | 16.11.2010 | Entscheidung | öffentlich |
| Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III | 18.11.2010 | Entscheidung | öffentlich |

Betreff:

Sachstand Straßeninstandsetzungskonzept 2010

Beschlussentwurf:

1. Die Bezirksvertretungen I, II und III nehmen den Sachstand zum Straßeninstandsetzungskonzept zur Kenntnis.
2. Die Bezirksvertretungen I, II und III befürworten die im Anschluss an die laufenden Maßnahmen für 2011 geplanten Straßensanierungen für ihren Bereich (Anlage 1).
3. Die Bezirksvertretungen I, II und III befürworten die geplanten Geh- und Radwegsanierungen als Reservemaßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten für ihren Bereich (Anlage 2).
4. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beschließt im Rahmen der Straßeninstandsetzung folgende Straßenraumumgestaltungen (Lagepläne der Maßnahmen in der Anlage 3):
 - 4.1. Am Werth
 - 4.2. Fährstraße zwischen Hitdorfer Straße und Ringstraße
 - 4.3. Hindenburgstraße zwischen Manforter Straße und Ehrlichstraße
 - 4.4. Memelstraße
5. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II beschließt im Rahmen der Straßeninstandsetzung folgende Straßenraumumgestaltungen (Lagepläne der Maßnahmen in der Anlage 4):

- 5.1. Düsseldorfer Straße zwischen Berliner Platz und An St. Remigius
 - 5.2. Steinstraße zwischen Altstadtstraße und Gartenstraße
 - 5.3. Gartenstraße
 - 5.4. Damaschkestraße
 - 5.5. Jakobistraße
 - 5.6. Am Frankenberg
 - 5.7. Leichlinger Straße / Sanddornstraße
6. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III beschließt im Rahmen der Straßeninstandsetzung folgende Straßenraumumgestaltungen (Lagepläne der Maßnahmen in der Anlage 5):
- 6.1. Am Scherfenbrand
 - 6.2. Brucknerstraße
 - 6.3. Bernhard-Letterhaus-Straße
 - 6.4. Nikolaus-Groß-Straße
 - 6.5. Carlo-Mierendorff-Straße
 - 6.6. Lützenkirchener Straße zwischen Lehner Mühle und Kapellenstraße
 - 6.7. Felix-von-Roll-Straße

gezeichnet:
Mues

**Schnellübersicht über die finanziellen Auswirkungen der Vorlage Nr. 688/2010
Beschluss des Finanzausschusses vom 01.02.2010 und Auflage der Kommunal-
aufsicht vom 26.07.2010**

Ansprechpartner / Fachbereich / Telefon: Herr Christian Syring

Kurzbeschreibung der Maßnahme und Angaben, ob die Maßnahme durch die Rahmenvorgaben des Leitfadens des Innenministers zum Nothaushaltsrecht abgedeckt ist.

(Angaben zu § 82 GO NRW, Einordnung investiver Maßnahmen in Prioritätenliste etc.)

Programm der Instandsetzung von Straßen im Stadtgebiet für das Jahr 2011

A) Etatisiert unter Finanzstelle(n) / Produkt(e)/ Produktgruppe(n):

(Etatisierung im laufenden Haushalt und mittelfristiger Finanzplanung)

konsumtiven Haushalt der Produktgruppe 1205: 740.000 Euro

Vorhaltungsmittel Straßenerneuerung
laut Instandsetzungskonzept (jährlich): 300.000 Euro

Ergänzt durch Unterhaltungsmittel der TBL AöR.

B) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung:

(z. B. Personalkosten, Abschreibungen, Zinswirkungen, Sachkosten etc.)

Keine, da Zuständigkeit der TBL AöR.

C) Finanzielle Folgeauswirkungen ab dem Folgejahr der Umsetzung:

(überschlägige Darstellung pro Jahr)

Keine, da Zuständigkeit der TBL AöR.

D) Besonderheiten (ggf. unter Hinweis auf die Begründung zur Vorlage):

(z. B.: Inanspruchnahme aus Rückstellungen, Refinanzierung über Gebühren, unsichere Zuschusssituation, Genehmigung der Aufsicht, Überschreitung der Haushaltsansätze, steuerliche Auswirkungen, Anlagen im Bau, Auswirkungen auf den Gesamtabchluss)

Je nach Eingriff in den Straßenaufbau, kann eine Beitragsfähigkeit der Maßnahme im Sinne des § 8 KAG NW ausgelöst werden.

Begründung

Das erste Straßeninstandsetzungskonzept, das mit Vorlage Nr. R 1130 / 15. TA am 17.02.2003 vom Rat beschlossen wurde, beinhaltete in erster Linie Hauptverkehrsstraßen. Mit Vorlage Nr. R 1202 / 16. TA beschloss der Rat am 23.06.2008 die Fortschreibung, die schwerpunktmäßig Nebenstraßen enthält.

Die Finanzierung erfolgt wie bisher z. T. über den städt. konsumtiven Haushalt der Produktgruppe 1205 mit 740.000 Euro und aus Unterhaltungsmitteln der TBL, die durch das pauschale Leistungsentgelt abgedeckt sind.

Stellt sich beim Bau der Maßnahme heraus, dass es sich um eine grundlegende Erneuerung handelt, so sind Mittel im investiven Haushalt zu veranschlagen bzw. umzubuchen. Hierfür wurde eine Vorbehaltshaushaltsstelle mit 300.000 Euro jährlich eingerichtet.

Wird wegen des festgestellten Straßenzustandes ein stärkerer Eingriff in den Straßen- aufbau erforderlich, so kann dies zu einer Beitragsfähigkeit der Maßnahme im Sinne des § 8 KAG NW führen. Von den Anliegern der Straße ist dann, abhängig von der Straßen- art, eine Beteiligung zwischen 30 % und 70 % der Kosten zu fordern. Bei Geh- und Radwegen liegt dieser Anteil entsprechend bei 30 % bis 80 %. (Beitragspflicht gemäß neuer Satzung; Vorlage: 0690/2010 im gleichen Turnus)

Die Umsetzung der geplanten Straßeninstandsetzungsmaßnahmen ist abhängig von anstehenden Kanalsanierungsarbeiten, evtl. Arbeiten der EVL am Trassennetz sowie weiteren Randbedingungen, wie z. B. dass Hochbaumaßnahmen in der Straße erst durchgeführt werden sollten.

Sachstand aktueller Instandsetzungsmaßnahmen

Aus dem letzten Sachstandsbericht zur Straßeninstandsetzung (Vorlage 46/2009) wurden in 2010 die in der nachfolgenden Liste aufgeführten Maßnahmen:

- fertig gestellt
- befinden sich noch im Bau (bzw. werden in 2010 noch umgesetzt)
- wurden nach 2011 und später verschoben

| Bez. | Maßnahmen | Sachstand |
|-------------|--|-------------------------|
| I | Alfred-Stock-Str. | Ende 2010 / Anfang 2011 |
| I | An der Laach | fertig |
| I | Baumberger Straße | fertig |
| I | Burgstraße einschl. westl. Gehweg zw. Wittenbergstr. und Wupperstraße | fertig |
| I | Dresdner Straße | fertig |
| I | Fährstraße zw. der Hitdorfer Str. und der Rheinstr. | fertig |
| I | Graebestraße | Ende 2010 / Anfang 2011 |
| I | Hallesche Str. | fertig |
| I | Heinrich-Heine-Str. | fertig |
| I | Hindenburgstr. zw. Rathenausstr. und Hermann-von-Helmholtz-Str. | Ende 2010 / Anfang 2011 |
| I | Langenfelder Straße zw. der Hitdorfer Straße und der Rheinstraße | fertig |
| I | Legienstraße ohne Wohnweg im Lageplan bezeichnet als Legienstraße.1 | fertig |
| I | Monheimer Straße | fertig |
| I | Rückertstraße | fertig |
| I | Werftstraße | fertig |
| II | Bismarckstraße Rad-/Gehweginstandsetzung östl. Seite zw. A1 und Dhünnbrücke | fertig |
| II | Olof-Palme-Straße | fertig |
| II | Elsbachstraße einschl. Imbacher Weg Teil 2 | fertig |
| II | Erzbergerstraße | fertig |
| II | Imbacher Weg Teil 1 | fertig |
| II | Kolberger Straße, 1. Teil zwischen der Quettinger Straße und der Feldstraße | fertig |
| II | Stresemannplatz incl. südl. Gehweg | fertig |
| II | Wiembachallee, Nordseite | fertig |
| II | Wuppertalstraße zw. Imbacher Weg und Burscheider Str. | fertig |
| III | Busschleuse Opladener Straße | fertig |
| III | Edelrather Weg | fertig |

| | | |
|-----|---|--|
| III | Heinrich-Lübke-Straße | in Bau |
| III | Holunderweg | Ende 2010 / Anfang 2011 |
| III | Käthe-Kollwitz-Str. | fertig |
| III | Opladener Straße (einschl. Reserve) | fertig |
| III | Straßburger Straße zwischen Willy-Brandt-Ring und Dünnwalder Grenzweg | zusammen mit Kanalbau im östlichen Abschnitt in 2012 |
| III | Von-Knoeringen-Straße einschl. Hufer Weg Gehweg | im Bau |

Maßnahmen, die im Instandsetzungskonzept enthalten sind und im Anschluss an die laufenden Maßnahmen für 2011 vorgesehen sind.

Vorbehaltlich noch möglicher neuer Randbedingungen, die zu Verschiebungen oder dem Austausch von Maßnahmen führen können, sind die in der nachfolgenden Liste aufgeführten Maßnahmen für 2010/2011 vorgesehen (Lagepläne der Maßnahmen in der Anlage 1).

| Bez. | Maßnahme | Bauzeit | Dauer der Maßnahme |
|------|--|----------------------------------|---|
| I | Am Werth | Okt.-Nov. 2011 | 2 Wochen |
| I | Ehrlichstraße | Februar – März 2011 | 4 Wochen |
| I | Fährstraße (zw. Hitdorfer Str. und Ringstraße) | Oktober 2011 | 3 Wochen |
| I | Hindenburgstraße (zw. Ehrlichstraße und Manforter Straße) | Januar – Februar 2011 | 4 Wochen |
| I | Lohrstraße zw. Borussiastraße und Stöckenstr. | Januar 2011 | 2 Wochen |
| I | Memelstraße | November 2011 | 3 Wochen |
| II | Am Falkenberg | Mai 2011 | 2 Wochen |
| II | Am Frankenberg | Juni/Juli 2011 | 3 Wochen |
| II | Am Hang | Dezember 2011 | 3 Wochen |
| II | Am Kreispark | Juli 2011 | 2 Wochen |
| II | Damaschkestraße | Mai – November 2011 | In Teilabschnitten, im Zuge des Kanalbaus |
| II | Düsseldorfer Straße (zw. Berliner Platz und An St. Remigius) | Mitte Juni bis Ende Oktober 2011 | 10 Wochen |
| II | Gartenstraße | Ende März – Mitte Mai 2011 | 7 Wochen |

| | | | |
|-----|---|---|---|
| II | Jacobistraße | Februar 2011 | 4 Wochen |
| II | Leichlinger Straße/ Sanddornstr. | Mai – Oktober 2011 | In Teilabschnitten, im Zuge des Kanalbaus |
| II | Miselohestraße | Juni 2011 | 2 Wochen |
| II | Moselstraße | Febr.-März 2012 | 6 Wochen |
| II | Raushofstraße | März 2011 | 2 Wochen |
| II | Schlebuscher Straße | März-April 2012 | 6 Wochen |
| II | Steinstr. (zw. Altstadtstr. und Gartenstraße) | März 2011 | 2 Wochen |
| III | Am Scherfenbrand (zw. Mülheimer Str. und Am Märchen) | Juli - August 2011 | 6 Wochen |
| III | Bernhard-Letterhaus-Str. | November 2011 | 4 Wochen |
| III | Brucknerstraße | August – September 2011 | 6 Wochen |
| III | Carlo-Mierendorff-Str. | Februar – März 2012 | 6 Wochen |
| III | Edelrather Weg (zw. Uppersberg und Ortsgrenze) | März – Mai 2011 | 11 Wochen |
| III | Elisabeth-von-Thadden-Str. | März – April 2012 | 6 Wochen |
| III | Engstenberger Weg | Juni 2011 | 3 Wochen |
| III | Felix-von-Roll-Straße | 2. Jahreshälfte 2011 bis 1. Jahreshälfte 2012 | In Teilabschnitten im Zuge des Kanalbaus |
| III | Im Bühl | Juni - Juli 2011 | 2 Wochen |
| III | Lützenkirchener Straße (zwischen Lehner Mühle und Kapellenstraße) | Febr.-April 2011 | 10 Wochen |
| III | Nikolaus-Groß-Straße | Dezember 2011 | 4 Wochen |
| III | Semmelweißstraße | Oktober 2011 | 4 Wochen |

Für diese Maßnahmen werden bis Ende 2010 Erstberatungen der Anwohner durchgeführt um die Untersuchungen nach § 61a LWG durchzuführen, um damit Aufbrüche nach der Straßeninstandsetzung zu vermeiden.

Geh- und Radweginstandsetzungen

Neben den zuvor genannten Straßeninstandsetzungen sind ferner folgende Geh- und Radweginstandsetzungen als Reservemaßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten geplant (Lagepläne in der Anlage 2). Im Rahmen der geplanten Gehweginstandsetzungen sind an den hierfür möglichen Stellen Aufwertungen durch Absenkung der Bordsteine, Baumpflanzungen, Grünflächen, etc. vorgesehen.

Gehweginstandsetzungen

| Bez. | Straße | Abschnitte der Gehwege |
|------|--------------------------|--|
| I | Bodelschwinghstraße | Sackgasse bis Ende Moosweg |
| I | Hemmelrather Weg | von Ecke Friedrichstraße bis Einmündung Theodorstraße mit Platzfläche Luisenstraße |
| II | Robert-Blum-Straße | Kreisel Bismarckstraße bis Knoten Im Eisholz/ Motessoriweg |
| III | Auf dem Bruch | Weyerweg bis Dohrgasse |
| III | Brüder Bonhöffer Straße | Alkenrather Straße bis Carlo-Mierendorf-Str. |
| III | Hans von Dohnanyi Straße | ab Karl-Friedrich-Goerdeler-Straße bis Ende |
| III | In Holzhausen (K4) | Lützenkirchener Straße bis v.-Knoeringen-Str. |
| III | Kreuzbroicher Straße | Ophovener Str. bis Grüner Weg |
| III | Leineweberstraße | zwischen In Holzhausen und Lützenkirchener Straße |
| III | Linienstraße | ab Höhe Aral-Tankstelle bis Ende Sackgasse |
| III | Reuterstraße | Sackgassenende K.-C.-Ring bis Mülheimer Straße |

Radweginstandsetzungen

| Bez. | Radweg | Abschnitt |
|------|---|---------------------------------|
| II | Dhünn/ BayArena | Bahnlinie bis Bismarckstraße |
| II | Weg entlang der Wupper (Kastanienallee) | Bonner Straße bis Am Weiher |
| III | Dhünn/ Schlebuschrath | Bahnlinie bis Kleingartenanlage |

Geplante Straßenraumgestaltungen im Rahmen des Instandsetzungsprogramms

In Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Stadtplanung und Bauaufsicht, Stadtgrün und Straßenverkehr wurden vom Fachbereich Tiefbau die nachfolgend beschriebenen Planungen erstellt, die eine Aufwertung des vorhandenen Straßenraums als Ziel haben und im Zuge der Straßeninstandsetzungsmaßnahmen mit hergestellt werden sollen. Dabei mussten die vorhandenen Kanal- und Leitungstrassen mitberücksichtigt werden. Bei den vorgeschlagenen Baumstandorten können im Einzelfall noch geringfügige Verschiebungen auftreten, da vor allem mit der EVL noch nicht alle Maßnahmen bis zur Erstellung dieser Vorlage im Detail abgestimmt werden konnten.

Bez. I - Am Werth

Die derzeitige Einmündung der Straße Am Werth auf die Hitdorfer Straße besteht aus zwei räumlich getrennten Fahrbahnen, wobei die südlich gelegene Fahrbahn mit einem Verbot der Einfahrt von der Hitdorfer Straße beschildert ist. Aus verkehrlicher Sicht ist

dieser Einmündungsbereich überdimensioniert und kann entsprechend der Planung reduziert werden.

Diese Planung sieht einen kompletten Straßenrückbau der nördlich gelegenen Fahrbahn vor; an dieser Stelle soll eine Grünfläche angelegt werden, die durch einen Gehweg von der vorhandenen Grünfläche getrennt wird. Das vorhandene Einfahrtsverbot von der Hitdorfer Straße wird aufgehoben und der Einmündungsbereich den Erfordernissen entsprechend aufgeweitet. Die in diesem Bereich vorhandenen Längsparkplätze entfallen und werden durch Ausweisung von zusätzlichen Stellplätzen auf der schräg gegenüber liegenden Straßenseite nahezu kompensiert.

Durch diese Planung soll ein erster Schritt zur Aufwertung des Hitdorfer Kirmesplatzes gemacht werden.

Bez. I – Fährstraße zwischen Hitdorfer Straße und Ringstraße

Auf der nordwestlichen Straßenseite sind auf der Fahrbahn 5 Baumstandorte vorgesehen. Zwischen diesen Baumstandorten soll das Parken ermöglicht werden. Es werden ca. 4 Stellplätze entfallen.

Bez. I - Hindenburgstraße zwischen Manforter Straße und Ehrlichstraße

Zusätzlich zu den Straßenschäden aufgrund der langen Nutzungsdauer, Frost, unzureichenden Straßenaufbau etc. sind durch die Wurzeln der vorhandenen Bäume weitere Aufplatzungen und Aufwölbungen entstanden.

Um den weiteren Bestand der Bäume langfristig zu sichern, müssen die vorhandenen Baumscheiben vergrößert werden. Diese Vergrößerung bewirkt, dass sich im Bereich der Baumscheiben der Fahrbahnquerschnitt auf ca. 3,80 m reduziert und somit ein einspuriges Befahren „auf Sicht“ bedingt, was zu einer gewünschten Geschwindigkeitsreduzierung beiträgt. Im Gegensatz zur heutigen Situation wird durch die bauliche Herstellung eine Trennung von Fahrbahn, Längsparkplätzen und Gehweg vorgenommen. Der vorhandene Straßenquerschnitt ist mit 4,75 m ausreichend für den Begegnungsverkehr in einer Tempo-30-Zone dimensioniert. Der übergroße Einmündungsbereich der Stichstraße wird durch das Herstellen von 2 Grünflächen und Vorrücken des Gehweges auf das notwendige Maß zurückgebaut.

Durch diese Planung soll der langfristige Schutz der Bäume gesichert, das Parken geordnet und der Straßenraum entsprechend einer Tempo-30-Zone gestaltet werden.

Bez. I - Memelstraße

Die Memelstraße und speziell die Wendeanlage stellt einen Übergangsbereich zum Friedenspark dar. Die Wendeanlage und die angrenzende platzartige Fläche bestehen aus einer gestalterisch unbefriedigenden Asphaltfläche.

Die Planung sieht eine Aufwertung dieser Platzfläche durch eine Neuordnung des ruhenden Verkehrs und eine Begrünung mit 3 Bäumen vor. Die Parkplatzbilanz bleibt ausgeglichen. Zusätzlich soll eine Ergänzung der vorhandenen Gehwege vorgenommen werden.

Bez. II – Düsseldorfer Straße zwischen Berliner Platz und An St. Remigius

Im Rahmen der Straßen- und Gehweginstandsetzung soll der bisherige stadtgestalterische unbefriedigende Straßenraum aufgewertet und den Bedürfnissen einer Geschäftsstraße angepasst werden. Hierfür ist die Pflanzung von 16 Bäumen vorgesehen, die dem Straßenraum einen alleeartigen Charakter geben sollen. (4 bisherige Baumstandorte entfallen) Die Längsparkplätze werden baulich hergestellt und somit vom Gehweg und der Fahrbahn getrennt; die Parkraumbilanz bleibt gegenüber dem heutigen Zustand ausgeglichen. Im Bereich östlich der Gerhart-Hauptmann-Str. wird zurzeit noch überprüft, ob trotz der vorhandenen Leitungen zusätzliche Bäume gepflanzt werden können. Im Gegensatz zu den bisher schwankenden Fahrbahnbreiten erhält die neue Fahrbahn eine durchgehende Breite von 7,0 m. Analog zu den Planungen zum Ausbau des Berliner Platzes wird den Bedürfnissen des Busverkehrs Rechnung getragen und auf der südlichen Fahrbahnseite eine zusätzliche Bushaltestelle angelegt. Grundsätzlich werden alle Bushaltestellen mit Buskapsteinen ausgerüstet.

Die überalterte Seilüberspannungsanlage wird demontiert und gegen eine beidseitige Beleuchtungsanlage mit ca. 19 Stahlmasten und einer Lichtpunkthöhe von 6 m ersetzt (Finanzierung aus: Erneuerung/Energiesparmaßnahmen Straßenbeleuchtung; Finanzstelle: 66001205022007; Kosten ca. 40.000 €).

Bez. II – Steinstraße zwischen Altstadtstraße und Gartenstraße

Im Zuge der Straßen- und Gehweginstandsetzung werden die bisher fehlenden Bordsteinabsenkungen hergestellt und auf der westlichen Straßenseite 4 zusätzliche öffentliche Stellplätze errichtet.

Bez. II - Gartenstraße

Im Zuge der Straßen- und nördlichen Gehweginstandsetzung werden die Längsparkplätze baulich von Fahrbahn und Gehweg getrennt und ersetzen somit das bisherige halbseitige Gehwegparken. Die städtebaulich unbefriedigende Platzsituation an der Einmündung Gartenstraße / Birkenbergstraße wird durch die Begradigung des Straßenverlaufs und Neupflanzung eines Baumes mit umgebender Grünfläche attraktiver gestaltet. In diesem Zusammenhang können 6 zusätzliche Stellplätze in der Umgebung des Platzbereiches geschaffen werden.

Bez. II - Damaschkestraße

Im Anschluss an die notwendigen Kanalbauarbeiten ist eine Straßeninstandsetzung vorgesehen. Die Planung sieht im Platzbereich eine Entsiegelung der vorhandenen Asphaltflächen, eine Begrünung mit 3 Bäumen, eine Neuordnung der Parkplätze und notwendige Verbreiterung des vorhandenen Gehweges vor. Zusätzliche Baumpflanzungen sind zur Einfassung der bereits vorhandenen Parkflächen gegenüber der Hausnummer 2b und vor der Hausnummer 56 vorgesehen. Im Kreuzungsbereich Friedrich-Naumann-Str. / Thomas-Dehler-Straße wird der schmale Gehweg verbreitert. Vor den Häusern Nr. 14-22 wird ein Parkstreifen baulich hergestellt, so dass die vorhandenen Poller entfallen können. Zusätzlich ist in diesem Bereich eine Grünfläche auf der gegenüberliegenden Seite vorgesehen.

Bez. II - Jakobistraße

Auf der Fahrbahn sind auf nördlichen bzw. hinter dem Kurvenbereich auf der östlichen Seite insgesamt 6 Baumstandorte vorgesehen. Zwischen den Baumscheiben soll das Parken ermöglicht werden. Im Kurvenbereich wird der bisher unbefestigte Bereich des nördlichen Gehweges gepflastert werden. Südlich der Einmündung Raushofstraße wird der überbreite unbefestigte östliche Gehweg auf eine Breite von ca. 2,00 m plattiert und die Restfläche als Parkstreifen mit Pflaster hergestellt.

Bez. II – Am Frankenberg

Im Zuge der Fahrbahn- und der südlichen Gehweginstandsetzung ist vorgesehen, die Längsparkplätze baulich vom Gehweg und der Fahrbahn zu trennen, so dass das heutige halbseitige Gehwegparken entfällt. Zur Einfassung der Längsparkplätze sollen 5 Bäume neu gepflanzt werden. Der vorhandene markierte Behindertenparkplatz wird ebenfalls baulich hergestellt. Insgesamt werden 2 zusätzliche Stellplätze geschaffen werden. Die vorhandenen Leuchten werden an die Gehweghinterkante versetzt.

Bez. II – Leichlinger Straße / Sanddornstraße

Im Platzbereich der Leichlinger Straße wird durch Entsiegelung die vorhandene Grünfläche vergrößert und das Parken durch die bauliche Herstellung von Senkrechstellplätzen geordnet, wobei weiterhin 9 Stellplätze zur Verfügung stehen. Vor dem Haus Nr. 8 wird die vorhandene asphaltierte Fläche entsiegelt und durch eine Grünfläche mit einem Baumstandort ersetzt.

Bez. III - Am Scherfenbrand

In Höhe der Hausnummer 53 hat der vorhandene Gehweg lediglich eine Breite von ca. 20 cm. Aufgrund der hohen Fußgängerfrequentierung soll in diesem Bereich der Gehweg auf einer Länge von ca. 12 m auf ca. 2,00 m verbreitert werden. Dadurch entfallen ca. 2 Stellplätze. Aufgrund des hohen Parkdrucks wird bei der Instandsetzungsmaßnahme auf das Pflanzen von Bäumen verzichtet.

Bez. III - Brucknerstraße

Im Zuge der Straßen- und Gehwegsanierung sind auf der westlichen Straßenseite auf der Fahrbahn insgesamt 11 Baumstandorte vorgesehen. Aufgrund vorhandener Kanal- und Leitungstrassen ist auf der östlichen Fahrbahnseite keine Baumpflanzung möglich. Da es auf der Brucknerstraße keinen nennenswerten Parkdruck gibt, ist die vorgesehene Baumpflanzung vor diesem Hintergrund unproblematisch.

Bez. III - Bernhard-Letterhaus-Straße

Auf der Ostseite sind auf der Fahrbahn 3 Baumstandorte geplant.

Bez. III - Nikolaus-Groß-Straße

Es sind 6 Baumstandorte auf der Fahrbahn geplant, wovon sich 4 auf der östlichen Seite befinden und 2 auf der westlichen. Zwischen den Baumscheiben soll das Parken ermöglicht werden.

Bez. III - Carlo-Mierendorff-Straße

Es sind insgesamt 7 Baumstandorte auf der Fahrbahn vorgesehen, wovon sich 4 auf der westlichen Seite und 4 auf der östlichen Seite befinden. Im Einmündungsbereich zur Wilhelm-Leuschner-Str. besitzt die Carlo-Mierendorff-Str. eine Breite von ca. 15 m. Diese wird in diesem Bereich auf ca. 6 m reduziert, der Gehweg der neuen Straßenführung angepasst und die entsiegelte Fläche der angrenzenden Grünfläche zugeschlagen.

Bez. III - Lützenkirchener Straße zwischen Lehner Mühle und Kapellenstraße

Im heutigen Zustand wird entlang der Lützenkirchener Straße in beiden Richtungen halb auf den Gehwegen und halb auf der Fahrbahn geparkt, wobei die Gehwege durch Hochborde von der Fahrbahn abgetrennt sind. Durch bauliche Herstellung der Längsparkplätze soll das Parken einerseits komfortabler werden andererseits eine Trennung zum Gehweg erfolgen. Im Knotenbereich Lehner Mühle werden die Gehwege entsprechend der vorhandenen Markierungen erweitert. Zusätzlich sind auf den Gehwegen 7 neue Baumstandorte vorgesehen.

Bez. III – Felix-von-Roll-Straße

Im Anschluss an die notwendigen Kanalbauarbeiten ist eine Straßeninstandsetzung vorgesehen. Zwischen der Gezelinallee und der Morsbroicherstraße werden die Kanalbauarbeiten in unmittelbarer Nähe zu den auf der westlichen Seite vorhandenen Bäumen durchgeführt. Es wird angestrebt, möglichst viele dieser Bäume trotz der Kanalbauarbeiten zu bewahren. Sollte dies nicht überall möglich sein, werden an derselben Stelle neue Bäume mit entsprechenden Schutzmaßnahmen gepflanzt werden. Die vorhandene wassergebundene Decke soll erhalten bleiben; es wird lediglich die Fahrbahn durch einen abgesenkten Bord hiervon getrennt werden.

Im Abschnitt zwischen Morsbroicherstraße und Von-Diergardt-Straße sind 6 neue Baumstandorte auf dem Gehweg vorgesehen. Zwischen den Baumstandorten ist weiterhin das Parken möglich; die Längsparkplätze werden hierbei baulich von Fahrbahn und Gehweg getrennt und ersetzen somit das bisherige halbseitige Gehwegparken.

Anlage/n:

- Anlage 1 - Straßeninstandsetzung 2011
- Anlage 2 - Geh- und Radwegsanierung 2011
- Anlage 3 - Lagepläne Bezirk I
- Anlage 4 - Lagepläne Bezirk II
- Anlage 5 - Lagepläne Bezirk III